

Hilzinger

Bestes Passivhausfenster der Welt

Die Hilzinger Unternehmensgruppe hat den Hersteller von Kopplungsprofilen FBS Over GmbH übernommen. Der Firmeninhaber Helmut Over entwickelte ein innovatives Fenstersystem mit nach Herstellerangaben sehr gutem U-Wert, schlanker Ansicht und außergewöhnlich guter Statik. Das energieeffiziente, zukunftsweisende und patentierte Fenstersystem, geprüft vom Passivhaus-Institut. Das nach eigenen Angaben zurzeit beste zertifizierte Passivhausfenster der Welt heißt „VADB Von allem das Beste“. Der Uw-Wert liegt bei $0,53 \text{ W/m}^2\text{K}$, es verfügt über eine schlanke Ansichtsbreite von 75 mm sowie einem außergewöhnlichen Design und einer sehr guten Statik. Dadurch können Kunststoff-Fenster in bisher nicht umsetzbaren Dimensionen gebaut werden. Einflüglige Fenster sind beispielsweise bis zu einer Größe von 1,50 Meter x 2,50 Meter realisierbar.

Zum Einsatz kommen verdeckt liegende Beschläge, belastbar bis 150 kg Flügelgewicht. Das Energieeinsparpotenzial im Vergleich zu einem herkömmlichen Passivhausfenster beträgt lediglich 39,52 Prozent und der Lichteinfall erhöht sich je nach Fenstergröße um 20 - 118 Prozent. Das sorgt für helle Räume und geringere Stromkosten für Licht. Auch der Schall-



VADBplus-Fenster in einem Passivhaus in der Nähe von Köln.

schutz ist um zirka 2 dB besser als bei herkömmlichen Fenstern. Die Sicherheitsstufe RC2N wird serienmäßig erreicht. Die Luftdurchlässigkeit beträgt rund 75 Prozent weniger als bei A4 und die Windbelastung erfüllt die Klasse W5C. Schlagregendichtigkeit ist bis Klasse RA9 sichergestellt.

Herkömmliche typische Schwachstellen wie der Fensterbankanschluss oder die flache Balkontürschwelle sind laut Hertsel-

ler energetisch bestens gelöst. So beträgt der Uf-Wert des Profilsystems inklusive Fensterbankanschluss $0,59 \text{ W/m}^2\text{K}$. Die hochdämmende flache Balkontürschwelle verfügt über drei Dichtungsebenen. Würde man jedes in Deutschland noch zu sanierende Haus mit diesem Fenster ausstatten, läge die jährliche Einsparung an CO_2 -Emissionen bei rund 35,4 Millionen Tonnen.

www.hilzinger.de

Bartl Wärmepumpen

Technik für das Stromnetz der Zukunft



Bartl Wärmepumpen ist einer von 17 Herstellern, die auf dem 10. Forum des Bundesverbandes Wärmepumpe e.V. das neue Label SG Ready für Smart-Grid-fähige Wärmepumpen vorstellten.

Als einer von 17 Herstellern wird Bartl Wärmepumpen seine Produkte ab 2013 mit dem neuen SG-Ready-Label kennzeichnen lassen. Die auf dem 10. Forum des Bundesverbandes Wärmepumpe e.V. vorgestellte Zertifizierung zeichnet Wärmepumpen aus, die Smart-Grid-fähig sind und damit zur Stabilisierung des Stromnetzes beitragen können.

Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien weist bislang noch einige technische Schwierigkeiten auf, denn Wind und Sonne liefern keine konstante Energieversorgung. Dadurch entstehen Schwankungen im Stromnetz, die unter anderem zu Überkapazitäten führen. Um den er-

zeugten, aber nicht verbrauchten Strom in einem Speicher zwischenzulagern, bieten sich Wärmepumpen mit Puffer- oder Warmwasserspeicher an. Benötigt wird dafür eine intelligente Regelungstechnik, die die Schwankungen im Netz erkennt und den jeweiligen Arbeitsmodus der Wärmepumpe steuert. Jede Smart-Grid-fähige Wärmepumpe kann so bei der Stabilisierung des Stromnetzes mitwirken und die Energiewende schon heute im heimischen Technikraum unterstützen.

Am 2. März 2013 veranstaltet Bartl Wärmepumpen einen Tag der offenen Tür, um seine Neuheiten vorzustellen.

www.bartlwp.de